

## Holz, Arno: Dorillgen/ wie das pfeifft! (1896)

- 1 Dorillgen/ wie das pfeifft!
- 2 Zur Nacht hat es gereifft.
- 3 Itzt heizz for deinen lihben Mann
- 4 den schwartzen Kachel-Ofen an.
- 5 Ihn blagt schon arg die Gicht/
- 6 ich bräuch so waß noch nicht.
- 7 Itzt ist so rächt nach meinem Sinn
- 8 dein rohter Rokk mit Blühmckens drin!
- 9 Wie Göldt ümbfliesst dein Hahr
- 10 das ahtlich runde Paar;
- 11 kein Perser-
- 12 Nein/ nie wär ich
- 13 auff eine Knochen-Kuh.
- 14 Dihß macht mich schandlich auff dich stoltz:
- 15 du räuchst wie auß Zypressen-Holtz!
- 16 am Fenster sizzt und schmaucht Thobakk
- 17 dein außgedorrter Schlumper-Sakk.
- 18 Ich seufftze/ du erblasst/
- 19 ich weiß schon waß du hast/
- 20 du esthimirst waß vihl zu zahrt
- 21 for seinen alten Knaster-Bahrt!
- 22 Gantz still/ gantz still/ gantz still/
- 23 weil er itzt schnarchen will!
- 24 Drümb kom und däck ihm seine Ruh
- 25 mit nichts alß Rohsen-Blättern zu!
- 26 Flinck/ kleine Pumpel-Mauß/
- 27 zeug dir dein Rökkgen auß
- 28 und dreib mit mir das süsse Spihl/
- 29 das uns schon manchmal wohl gefihl!
- 30 Waß ist denn daß? Vertrakkt!

31 Er schnauft nicht mehr im Takkt.  
32 Nein/ Gott sey Danck/ er ist gantz taub/  
33 du zitterst wie auß Äßpen-Laub!  
34 Schon däkkt kein grohber Zwilch  
35 mehr deine Marmol-Milch;  
36 das kleinste Küssgen auff sie schmäkkt  
37 mir süsser alß Canari-Säkk!

38 Ümbs Dach heult fort und fort  
39 der Gallen-bittre Nord;  
40 der Hagel an die Scheiben klirrt/  
41 daß es beynah schwartz-finster wird.  
42 Wir machen kein Gelaut/  
43 wir trukken Haut auff Haut;  
44 ich bün polit und du bist nett/  
45 gantz leise knakkt dein Himmel-Bett!

(Textopus: Dorillgen/ wie das pfeift!. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/31270>)